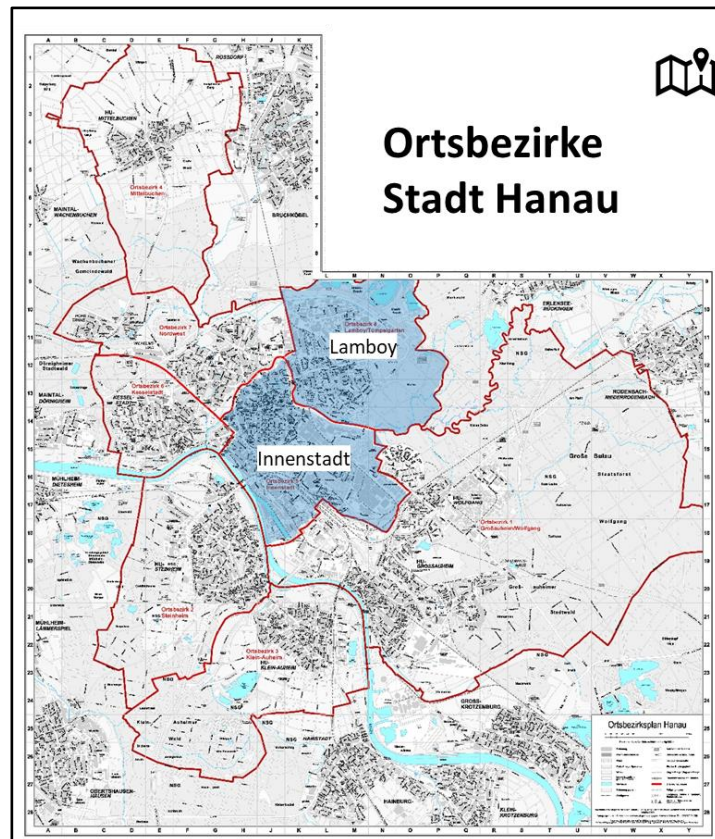


Fuß- und Radverkehrskonzept der Stadt Hanau



Dokumentation

5. Beteiligungsworkshop in Lamboy und der Innenstadt 20.04.2024, 14:30 – 17:30 Uhr, Hohe Landesschule

HINTERGRUND

Die Stadt Hanau lässt derzeit ein Fuß- und Radverkehrskonzept für die Gesamtstadt erarbeiten, bei dem Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit erhalten sollen, sich mit ihren Sichtweisen und Anforderungen einzubringen. In der fünften Bürgerveranstaltung in der Hohen Landesschule sollten die von den Büros erarbeiteten Maßnahmenvorschläge für die Ortsbezirke Lamboy / Tümpelgarten und Innenstadt vorgestellt und diskutiert werden. In einem offenen Format gab es für alle Interessierten am 20.04.2024 zwischen 14:30 – 17:30 Uhr die Möglichkeit, mit den Fachplanenden über die Vorschläge zu diskutieren und diese zu priorisieren.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

Agenda

Einführung Stadt Hanau

Projektüberblick Gesamtprojekt

Fußverkehr

Radverkehr

Arbeit an Thementischen

Ausblick

BEGRÜSSUNG



Frau Hemsley begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die beiden Fachplanungsbüros INOVAPLAN und StetePlanung sowie die zuständige Verwaltung der Stadt Hanau. Sie verleiht ihrer Freude Ausdruck, dass viele der Einladung gefolgt sind. Ziel der Veranstaltung sei es, die Planungsbüros mit Inputs zu den entwickelten Maßnahmen zum Fuß- und Radverkehr zu unterstützen, damit die Konzepte zielgerichtet in die Mobilitätsstrategie der Stadt Hanau einfließen können. Sie ermuntert alle Anwesenden, ihre Meinung einzubringen. Dabei darf an den Thementischen gerne auch kontrovers diskutiert werden.

VORSTELLUNG FUß- UND RADVERKEHRSKONZEPT

Herr Dr. Hilgert vom Büro INOVAPLAN gibt anschließend einen Überblick zum Bearbeitungsprozess, dessen Inhalten und zu den angestrebten Ergebnissen. Die Präsentation ist im Anhang beigefügt.

Nach der Präsentation gibt es Raum für Rückfragen, es wurden jedoch keine gestellt.

ARBEIT AN DEN THEMENTISCHEN

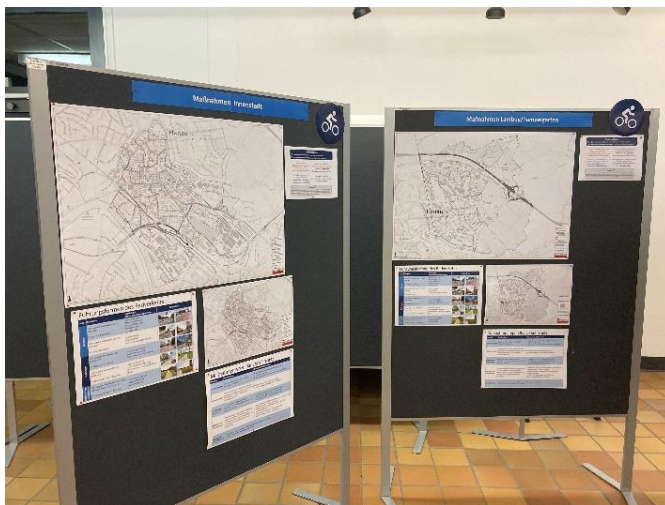
Insgesamt sind drei Thementische mit folgenden Schwerpunkten vorbereitet:

Tisch 1 – Offene Beteiligung / Information

Tisch 2 – Fußverkehr

Tisch 3 – Radverkehr

An den Thementischen wird bei einem Zeitbudget von 2 Stunden parallel gearbeitet und es besteht die Möglichkeit, nach Belieben zwischen den Tischen zu wechseln oder auch nur Einzelne zu besuchen. Während der Thementisch 1 (offene Beteiligung) der unmoderierten Information und Angabe zu Spezifika der Ortsbezirke dient, stehen an den beiden Thementischen zum Fuß- und zum Radverkehr die Büros mit einer moderierten Diskussion bereit, um mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Maßnahmenempfehlungen zu diskutieren und weitere Hinweise aufzunehmen. Die Maßnahmen sind an Stellwänden auf übersichtlichen Plakaten dargestellt.



ERGEBNISSE DER THEMENTISCHE

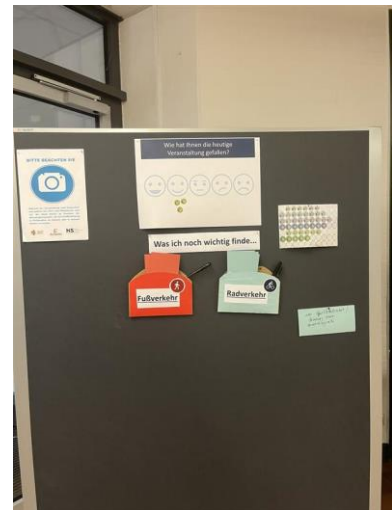
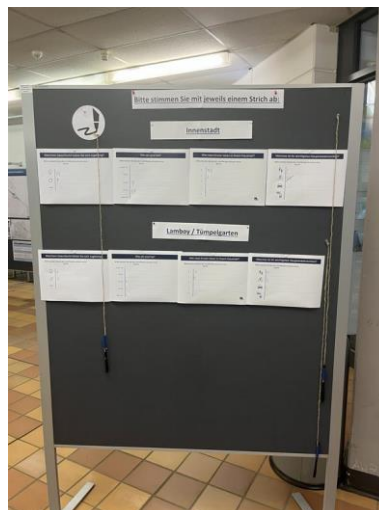
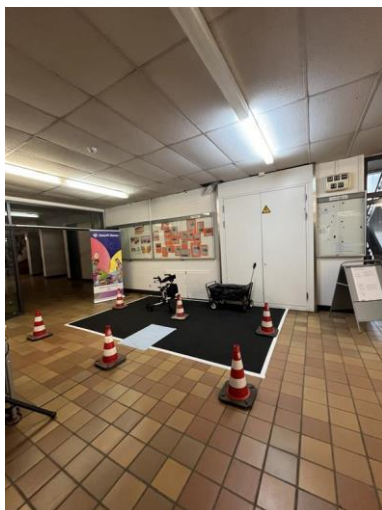
Thementisch 1 – Offene Beteiligung / Information

Betreuung: unmoderiert (selbstständige Bearbeitung, Eintragen von Informationen / Meinungen in vorgefertigte Unterlagen)

Methodik: Angaben der Teilnehmenden durch Markierung mit Stift

Offene Beteiligung / Information:

- Erhebung demographischer Kennwerte der Teilnehmenden nach Ortsbezirken
- Demonstration Gehwegbreiten
- Offene Pinnwand für weitere Anmerkungen
- Übersicht Fuß- und Radverkehrskonzept



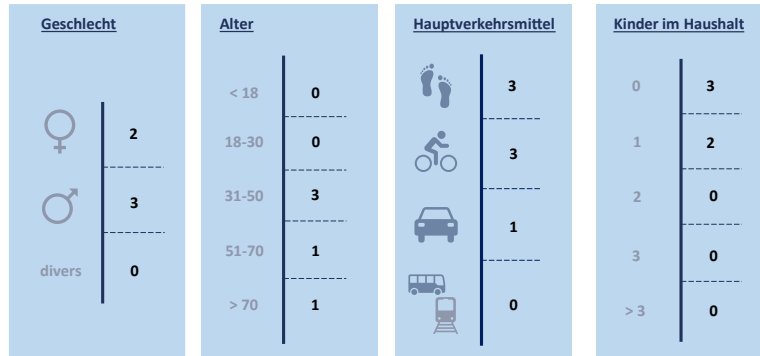
Am Thementisch 1 können sich die Teilnehmenden zu den Maßen barrierefreier Gehwegbreiten informieren. Diesbezügliche Einschränkungen können anhand einer Versuchsanordnung ausprobiert werden. Des Weiteren werden die Teilnehmenden gebeten, Angaben zu Geschlecht, Alter, Hauptverkehrsmittel sowie der Anzahl von Kindern im Haushalt zu machen, die zur Einordnung der Ergebnisse dienen. Dabei erfolgen sowohl Information als auch Bewertung an einzelnen Stellwänden getrennt für die zwei Ortsbezirke Lamboy / Tümpelgarten und Innenstadt. An einer weiteren Stellwand konnten die Teilnehmenden unter dem Stichwort „Was ich noch sagen wollte ...“ Anliegen notieren.

Anliegen

Mehr Öffentlichkeitsarbeit / Bewerbung dieser Veranstaltungsreihe

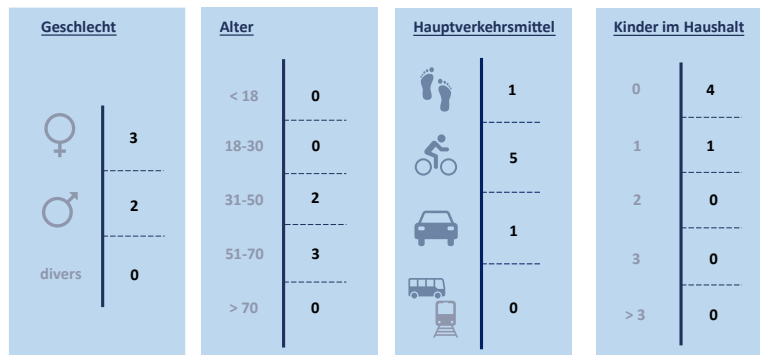
Lamboy / Tümpelgarten

Kennwerte Teilnahmegruppe – Lamboy / Tümpelgarten



Innenstadt

Kennwerte Teilnahmegruppe – Innenstadt



Thementisch 2 - Fußverkehr

Betreuung: Frau Bonin, Herr Poppe

Methodik: Priorisierung Aspekte Gesamtstadtebene, Räumliche Markierung weiterer Maßnahmen auf Ortsbezirksebene, begleitende Karte mit Beschreibung

Leitfragen Fußverkehr:

- Bei welchen Aspekten sehen Sie in Hanau die Handlungsschwerpunkte?
- Gibt es weitere Maßnahmen auf Ortsbezirksebene, die berücksichtigt werden sollten?
- Können Sie die Maßnahme verorten?



Für den Fußverkehr (Thementisch 2) wurden zum einen Maßnahmenempfehlungen auf Gesamtstadtebene vorgestellt und des Weiteren konkrete Maßnahmenvorschläge für alle Ortsbezirke entwickelt und diese auf geeigneten Plänen dargestellt.

Alle Maßnahmen auf Gesamtstadtebene sollten anhand einer Abstimmung durch Punkte priorisiert werden - hier konnten bis zu 3 Punkte vergeben werden – und die Maßnahmen für die einzelnen Ortsbezirke konnten durch eigene Vorschläge ergänzt werden.

5. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

Die Ergebnisse der Abstimmung sind folgende:

Aspekte auf Gesamtstadtebene	Anzahl Nennung
Geschwindigkeit im Innenstadtring	6
Einschränkungen auf Gehwegen	5
Hol- und Bringverkehre an Schulen	4
Ampelsteuerung	4
Geschwindigkeiten vor sensiblen Einrichtungen	3
Radwegmarkierungen auf Gehwegen	3
Barrierefreiheit an Querungshilfen	1
Barrierefreiheit bei Gehwegen	0

Bei der Diskussion zu den Maßnahmenvorschlägen auf Ortsbezirksebene konnte die Möglichkeit genutzt werden, auf weitere Problemstellen hinzuweisen und Lösungen vorzuschlagen. Diese konnten auf den Plakaten verschriftlicht und in der weiteren Maßnahmenentwicklung berücksichtigt werden.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger hatten keine weiteren Anmerkungen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen.

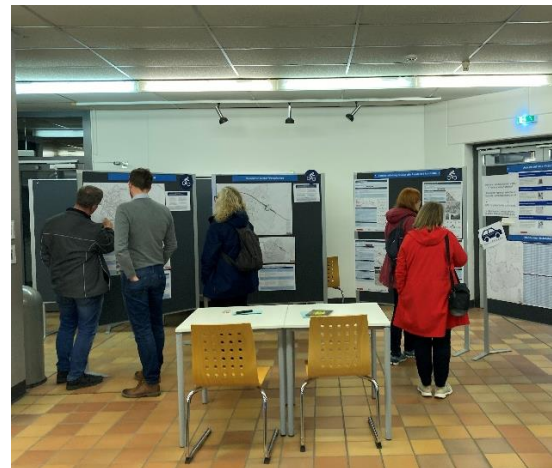
Thementisch 3 - Radverkehr

Betreuung: Herr Hilgert, Frau Röder, Frau Burger

Inhalte: Priorisierung Aspekte Gesamtstadtebene, Diskussion über die Maßnahmenempfehlungen auf Ortsbezirksebene, Diskussion über die Maßnahmen für Radabstellanlagen

Leitfragen Radverkehr:

- Bei welchen Aspekten sehen Sie in Hanau die Handlungsschwerpunkte?
- Welche Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach zur Verbesserung des Radverkehrs sinnvoll?
- Gibt es weitere Maßnahmen auf Ortsbezirksebene, die berücksichtigt werden sollten?



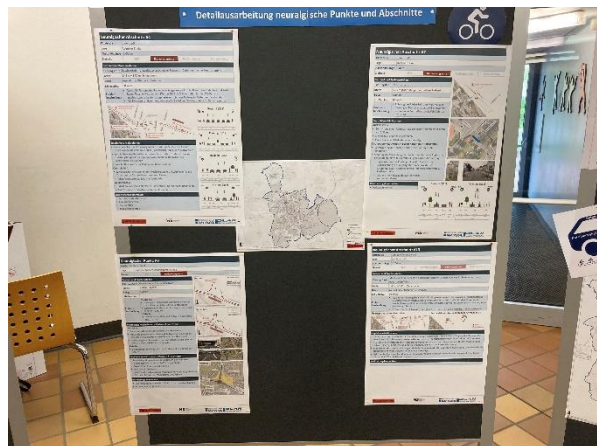
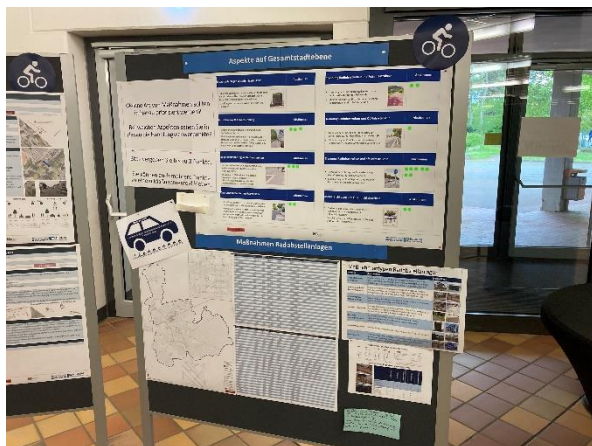
Für den Radverkehr (Thementisch 3) wurden die zukünftig empfohlenen Führungsformen des Radverkehrs und die daraus resultierenden Maßnahmentypen auf Ortsbezirksebene auf Plänen dargestellt und erläutert. Darüber hinaus wurden konkrete Detailausarbeitungen für ausgewählte neuralgische Punkte und Abschnitte vorgestellt.

Auf Gesamtstadtebene wurden Empfehlungen für die bestehenden und geplanten Standorte und die Ausgestaltung von Radabstellanlagen dargestellt. Des Weiteren konnten die Teilnehmenden, analog zum Thementisch Fußverkehr, über verschiedene Aspekte auf Gesamtstadtebene mittels Bepunktung – hier konnten ebenfalls bis zu 3 Punkte vergeben werden – abstimmen und so die Handlungsschwerpunkte in Hanau priorisieren.

5. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

Die Ergebnisse der Abstimmung sind folgende:

Aspekte auf Gesamtstadtebene	Anzahl Nennung
Radabstellanlagen & Ladeinfrastruktur	0
Beschilderung & Kennzeichnung	3
Radverkehrsführung an Knotenpunkten	3
Querungshilfen für den Radverkehr	2
Trennung Radinfrastruktur und Fußinfrastruktur	2
Trennung Radinfrastruktur und ÖV-Infrastruktur	1
Trennung Radinfrastruktur und Kfz-Infrastruktur	7
Mobilitätsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	2



Bei der Vorstellung und Diskussion zu den Maßnahmevorschlägen und neuralgischen Punkten bzw. Abschnitten auf Ortsbezirksebene sowie den Maßnahmen auf Gesamtstadtebene wurde die Möglichkeit genutzt, auf weitere Problemstellen hinzuweisen und Lösungen vorzuschlagen. Diese wurden auf Moderationskarten verschriftlicht, werden im weiteren Projektverlauf überprüft und bei der weiteren Maßnahmenentwicklung berücksichtigt.

Folgende Anmerkungen wurden im Rahmen des Workshops aufgenommen:

Innenstadt

Mühltorweg/Sandeldamm/Grüner Weg wird nur als Radnebenroute geführt, obwohl schon politische Überlegungen zu Radschutzstreifen vorliegen. Diese Route ist wichtig für die Verbindung nördliche Innenstadt – Hauptbahnhof und sollte höher priorisiert werden

TEILNEHMENDE

- Frau Hemsley, Herr Wrase, Frau Schneider, Frau Battenhausen (Stadt Hanau)
- Frau Bonin, Herr Poppe (StetePlanung)
- Herr Hilgert, Frau Röder, Frau Burger (INOVAPLAN GmbH)
- Ca. 17 Bürgerinnen und Bürger

ANHANG

Präsentation StetePlanung und INOVAPLAN